

Jahresbrecht und Jahresrechnung für 1945

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hören u. a. die Erforschung und Inventarisierung des Bauernhauses mit Schiff und Geschirr, Kurse und Vorträge zur Weckung der alten Volkskunst, Vorbereitung von Veröffentlichungen in der Art der bekannten „Berner Heimatbücher“. Dann ergriff der bekannte Walliser Romancier Maurice Zermatten das Wort zu einer prächtigen, formvollendeten Causerie über Folklore en Valais. Dem fortschrittlichen Rhonetal, wo die Landwirtschaft beinahe zur Industrie geworden und das Handbuch für Obstkultur an die Stelle des Katechismus getreten ist, stellte er die abgelegenen Seitentäler gegenüber, wo sich das alte Volkstum in Sitte und Brauch, Dorf und Haus und vor allem in der Gesinnung besser zu halten vermochte. — Im dritten Vortrag gab Dr. Chr. Lorez, Chur, einen Einblick in die von der Gesellschaft kürzlich ins Leben gerufene Aktion der Verfilmung aussterbender Arbeitsvorgänge, indem er zwei Filme aus dem bedrohten Rheinwald, den Heuzug und das Spinnen und Weben vorführte.

Am Nachmittag besuchte man unter der kundigen Führung von Prof. Dr. Hans Reinhardt das Bottminger Weiher Schloss, wo man in freiem Gedankenaustausch noch frohe Stunden verbrachte und Prof. Meuli allen aus dem Herzen sprach, als er dem scheidenden Obmann für die flotte Durchführung der Jahresversammlung und seine grosse Arbeit für die Gesellschaft in den drei verflossenen Jahren herzlich dankte und damit die schöne Tagung schloss.

E. B.

Jahresbericht und Jahresrechnung für 1945.

(Gekürzte Fassung; die ungekürzte Fassung erscheint im Bulletin.)

A. Allgemeiner Bericht.

Die Mitgliederzahl beträgt Ende 1945 740, gegenüber 731 Ende 1944. Die Gesellschaft betrauert den Tod ihres langjährigen Ausschussmitgliedes, des Herrn Dr. Ed. Müller-Dolder, Beromünster. Neu in den Vorstand gewählt wurden die Herren Prof. Dr. W. Henzen, Bern, und Dr. E. Baumann, Rodersdorf. Der Ausschuss wurde ergänzt durch die Herren Dr. E. Laur, Zürich, und Dr. E. Müller jun., Beromünster. Die Redaktion der Zeitschriften ist im Berichtsjahr gleich geblieben; der Hauptredaktor des „Bulletin“, Herr Dr. E. Schüle, ist leider immer noch ans Krankenlager gefesselt.

Publiziert wurden:

1. Schweizerisches Archiv für Volkskunde, 4 Hefte;
2. Schweizer Volkskunde, Korrespondenzblatt, 6 Hefte;
3. Folklore Suisse, Bulletin, 4 Hefte;
4. A. Maissen und W. Wehrli, Die Lieder der Consolaziun dell'olma devoziusa. I. Teil: Die Melodien. II Teil: Kritischer Text (Schriften, Band 26 und Band 27);
5. J. Müller, Sagen aus Uri, Band III. Herausgegeben von R. Wildhaber, mit Register zu allen drei Bänden (Schriften, Band 28);
6. W. Bruckner, Schweizerische Ortsnamenkunde (Volkstum der Schweiz, Band 6);
7. A. Edelmann, Toggenburger Lieder;
8. L. Uffer, Rätoromanische Märchen und ihre Erzähler (Schriften, Band 29).

Ausgedruckt ist ferner ein Sammelband von E. Hoffmann-Krayers Kleinen Schriften, und in Vorbereitung steht eine Untersuchung von P. Notker Curti, Disentis, über Volksbrauch und Volksfrömmigkeit im katholischen Kirchenjahr. Es wurde beschlossen, das Archiv für 1946 als Festband herauszugeben.

Der am 26. und 27. Mai in Stans-Wolfenschiessen durchgeführten Jahresversammlung war ein voller Erfolg beschieden (siehe den Bericht darüber im Korrespondenzblatt 35 [1945] 50 ff).

B. Berichte über die einzelnen Abteilungen.

I. Institut und Bibliothek.

Das Institut zählte 1713 Besucher. Der Zuwachs der Bibliothek beträgt 410 Bücher, Broschüren und Zeitschriften. Der Tauschverkehr mit den Instituten der nordischen Länder konnte wieder aufgenommen werden. Der Bibliothek, der Handschriftensammlung und der Bildersammlung sind eine Reihe von Geschenken überwiesen worden. 1327 Diapositive der Diapositivsammlung wurden neu beschriftet; die Kataloge wurden um einige Tausend Zettel vermehrt. Mit Hilfe von arbeitslosen Kaufleuten konnten die Kataloge der schweizerischen Bibliographie weitergeführt und ein Dublettenkatalog angelegt werden.

II. Enquête.

Die handschriftliche Enquête wurde um 3025 Zettel vermehrt.

III. Volksliedarchiv.

Der Leiter des Volksliedarchivs, Herr Prof. Dr. W. Altwegg, war lange Zeit krank. Herr A. Ginther sammelte Lieder und Tänze im Sensebezirk. Die Sammlung des Archivs umfasst jetzt rund 26800 Nummern. Die Bestände wurden katalogisiert. Der Zettelkatalog für die Einzellieder, der Einsender- und der Ortskatalog wurden fertiggestellt, sodass jetzt alle Lieder an drei Stellen nachweisbar sind.

IV. Haus- und Siedlungsforschung.

Die vorbereitenden Arbeiten zu einer grossangelegten Aktion sind nahezu beendet. Die Kostenberechnungen und die Anleitungen mit Fragebogen, Normen und Musterbeispielen für die verschiedenen vorgesehenen Aufnahmen sind fertig.

V. Volkskunst.

1. Votiv-Aktion.

Die Zahl der Aufnahmebogen stieg um etwa 1000. Die Aktion soll im Jahre 1946 zum Abschluss gebracht werden. Eine Veröffentlichung über die Votivbilder des Kantons Luzern wird druckreif gemacht.

2. Sammlung schweizerischer Gebäckmodel.

Rund 650 Gebäckmodel wurden katalogmässig bearbeitet und gegen 250 photographische Aufnahmen gemacht. Für das Modelrepertorium der Schweiz fehlen einige Kantone noch vollständig.

VI. Weitere Arbeiten.

1. Erschliessung und Sammlung geschichtlicher Quellen zur schweizerischen Volkskunde.

Das Ergebnis einer Durchsicht von Archivalien in den Staatsarchiven zu Zürich und Solothurn war leider mager. Die von Herrn Dr. de Quervain vorbereitete Exzerpierung der bernischen Chorgerichtsmanuale konnte nicht gefördert werden.

2. Filmaufnahmen aussterbender Arbeitsvorgänge.

Herr H. Dietrich hat im Rheinwald Filmaufnahmen über Dorfwäsche, Blackenernte, Tal- und Bergheuet, Heuzug im Winter, Spinnen und Weben gemacht. Die Filme können nun verkauft oder ausgeliehen werden.

3. Ortsmonographien.

Die Abfassung von Ortsmonographien konnte nicht gefördert werden.

4. Sprach- und Sachaufnahmen

des „Glossaire des Patois de la Suisse romande“.

Die Gesellschaft beteiligt sich weiterhin an diesen Aufnahmen.

Jahresrechnung

abgeschlossen per 31. Dezember 1945.

Einnahmen.

Vortrag ab alter Rechnung:

Atlas der Schweizerischen Volkskunde	Fr.	1,984.40
Filmaufnahmen aussterbender Arbeitsvorgänge	„	6,000.—
Mitgliederbeiträge	„	6,615.15
Subventionen und Zuwendungen:		
Bundessubvention	„	6,000.—
Kanton Basel-Stadt, für Institut	„	4,175.—
Diverse für Hausforschung	„	1,500.—
Schriftenverkauf	„	9,473.05
Bibliothek: Verkauf von Dubletten	„	1,977.05
Entnahme aus dem Bundesfeierfonds	„	42,852.10
	Fr.	80,576.75

Ausgaben.

Archiv	Fr.	6,922.05
Korrespondenzblatt, Honorare und Redaktion	„	5,886.97
Bibliothek	„	781.31
Institut einschliesslich Salär für Sekretär und Hilfskraft	„	7,608.70
Schriften:		
Uffer, „Rätoromanische Märchen“	Fr.	2,000.—
Bruckner, „Ortsnamenbüchlein“	„	7,075.35
Müller, „Urner Sagen III“	„	5,401.50
Von der Mühl, „Basler Sitten“	„	300.—
Hoffmann-Krayer, „Kleine Schriften zur Volkskunde“	„	6,572.05
Diverses	„	331.45
	„	21,680.35
Bilder und Diapositive	„	1,063.40
Gebäckmodelsammlung	„	1,865.60
Atlas der Schweizerischen Volkskunde	„	2,091.40
Filmaufnahmen aussterbender Arbeitsvorgänge	„	4,964.60
Votiv-Bilder-Aktion	„	3,002.40
Aufnahmen von Sagen durch A. Büchli	„	500.70
Hausforschung	„	16,635.03
Enquête (Schüle)	„	46.20
Beitrag zum Ausbau des Tessiner Museums	„	2,500.—
Spesenanteil der Geschäftsstelle des Verlages	„	500.—
Porti und Spesen, Schriftenversand etc.	Fr.	1,297.47
Hauptversammlung und Sitzungen	„	890.12
Mitgliederwerbung	„	61.—
	„	2,248.59
Drucksachen	„	1,244.05
Vortrag auf neue Rechnung:		
Filmaufnahmen aussterbender Arbeitsvorgänge	„	1,035.40
	Fr.	80,576.75

1. Volksliederfonds.

Einnahmen.

Bundessubvention	Fr. 3,000.—
Entnahme aus dem Bundesfeierfonds	„ 10,864.85
	<u>Fr. 13,864.85</u>

Ausgaben.

Sekretärin	Fr. 918.—
Liedforschung und Hilfsarbeiten	„ 671.50
Grosse Ausgabe der „Consolaziun“ 4. Rate	„ 12,275.35
	<u>Fr. 13,864.85</u>

2. Bundesfeierfonds.

Einnahmen.

Saldo-Vortrag	Fr. 92,477.74
Zinseinnahmen 1945 und Kursgewinne	„ 3,161.45
	<u>Fr. 95,639.19</u>

Ausgaben.

Entnahme Jahresrechnung Volkskunde 1945	Fr. 42,852.10
Entnahme Jahresrechnung Volksliederfonds 1945	„ 10,864.85
Saldo	„ 41,922.24
	<u>Fr. 95,639.19</u>

Vortrag des Aktiv-Saldos der alten Rechnung	Fr. 41,922.24
---	---------------

Basel, den 4. Februar 1946.

Schweizerische Gesellschaft
für Volkskunde:
sig. *A. Vischer.*

Geprüft und richtig befunden:

Basel, den 6. Februar 1946.

sig. *Dr. H. Streichenberg.*

Inhalt:

Christian Rubi, Bauleute und Bauherren im Hausspruch des Simmentals. — Alfred Bühler, Musterung von reifenden Äpfeln und von Oostereiern. — Melchior Sooder, Der St. Johannzieger zu Unterseen und im Habkerntale. — E. B., 49. Jahresversammlung und 50 jähriges Jubiläum der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde in Basel, 18. und 19. Mai 1946. — Jahresbericht und Jahresrechnung für 1945.

Der Nachdruck sämtlicher Artikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktion: Dr. P. Geiger, Chrischonastrasse 57, Basel.

Dr. R. Wildhaber, Peter Ochs-Strasse 87, Basel.

Verlag und Expedition:

Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel.

Abonnement Fr. 5.—. Gratis für die Mitglieder der Gesellschaft.

Buchdruckerei G. Krebs Verlagsbuchhandlung AG., Fischmarkt 1, Basel.